

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 52 (1965)
Heft: 12: Fünf Bauten ; Paul Klees Spätwerk

Vorwort

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

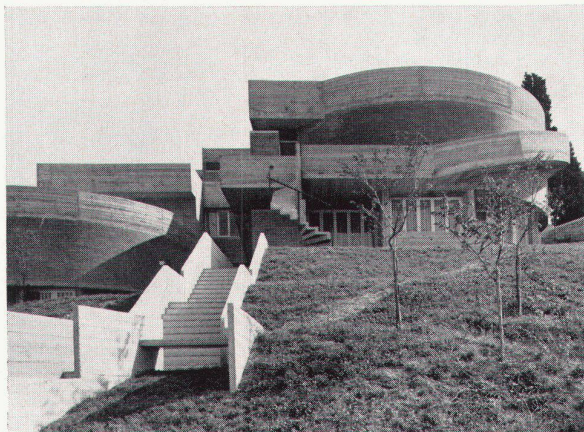
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

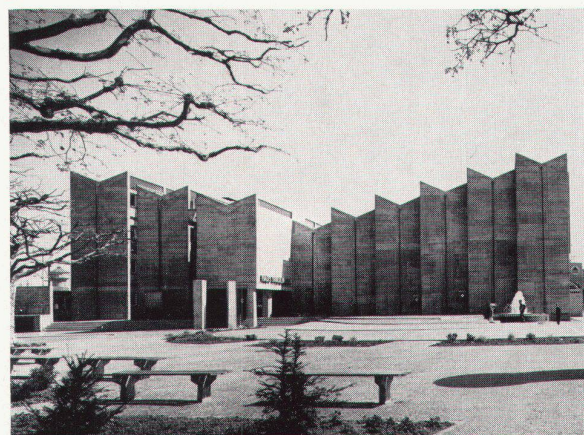
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1



2



3



4

Seit alters her gibt es Bauten, deren Konzeption sich in einem einzigen Aspekt klar darstellt, und andere, die sich dreidimensional entwickeln und vom Beschauer aus mehreren Positionen abgetastet werden müssen. Die Verurteilung der «Fassadenarchitektur» durch die moderne Bewegung ließ keineswegs die Bauten der ersten Art aussterben – besteht doch eine Verbindung zwischen der mathematisch-idealistischen Haltung mancher Pioniere des neuen Bauens und ihrem Bedürfnis, die Konzeption ihres Bauwerkes im Aufriß gewissermaßen graphisch darzustellen.

Die recht verschiedenartigen Gebäude, die wir in diesem Heft publizieren, haben dieses gemeinsam, daß sie sich nur in der *Passegiata architettonica* erschließen. Zweifellos geht das auch auf Kosten ihrer Abbildbarkeit. Am Studentenhaus von Urbino, das sich schmiegsam über einen Hügel legt, hat sich im Herbst 1965 eine Photoklasse der Kunstgewerbeschule Zürich die Sporen verdient. Das Museum in Israel geht noch einen Schritt weiter in der Auflösung der Bauten in das Gelände; seine Architektur ist eine freie Komposition zeitentrückter Kuben in einer archaischen Landschaft. Städtisch hingegen ist die Situation des Bürgerhauses in Sindlingen: hier dient die Auflösung der Fassade nicht der optischen Modellierung der Naturräume, sondern der Aktivierung eines schlaff gefaßten Platzes.

Vielleicht fragt sich mancher Leser, ob Frédéric Bruggers Elysée in diese Reihe gehöre, sind doch auf den Bildern recht klar formulierte Fassaden zu sehen. Hier ist eben die Grenze der Photographie, und wir raten dem Leser, einen Rundgang über die Außen- und Innentreppen des terrassenartig aufgebauten Schulhauskomplexes mit seinen orthogonalen und transversalen Trakten zu machen und selber den Blick über die zusammengefüigten Baukörper, die Parklandschaft und über den Genfersee schweifen zu lassen.

L. B.

1
Studentenwohnhäuser in Urbino
Cité universitaire d'Urbino
Students' houses in Urbino

2
Museum in Israel
Musée à Israël
Museum in Israel

3
Bürgerhaus in Frankfurt-Sindlingen
Centre communal à Francfort-Sindlingen
Community hall in Frankfurt-Sindlingen

4
Sekundarschule «Elysée» in Lausanne
Collège secondaire de l'Elysée à Lausanne
Elysée Secondary School in Lausanne